

Wie kann ich helfen?

Zurzeit besuchen 150 Kinder im Alter von 3-17 Jahren die Kinderkrippe oder das Jugendzentrum



- Wir freuen uns über jede kleine oder grössere Einzelspende.
- Übernehmen Sie eine Patenschaft, mit einem monatlichen Beitrag von Fr. 20.-sichern Sie einem Kind einen Krippenplatz
- Mit einer monatlichen Spende von Fr. 50.- sichern Sie einer freiwilligen Mitarbeiterin ein Grundnahrungspaket zu. Freiwillige Mitarbeiterinnen sind meistens Mütter oder ältere Geschwister der Kinder.
- Falls Sie sich gerne persönlich engagieren möchten, sind wir im Sommerhalbjahr dankbar für Unterstützung an unserem Flohmarktstand.

Da wir im Verein ehrenamtlich tätig sind, können wir Ihnen versichern, dass der gespendete Betrag vollumfänglich der Krippe, dem Jugendzentrum und somit den Kindern, zugutekommt.

Kontakt Patenschaft und Flohmarkt
Pia Stehrenberger
Speerstrasse 29, 8805 Richterswil
044 784 18 81 psteh@bluewin.ch



MfraC

Missionárias da Fraternidade Cristã

Seit 1988 steht die katholische Pfarrei St. Marien Wädenswil in engem Kontakt zu unserer „Schwesterngemeinschaft“ in Salvador da Bahia. Begeistert vom grossen Engagement der Laiengruppe durften wir gemeinsam die Entwicklung des MfraC und die Entstehung des Ortes „Recanto da Transfiguração“ mitverfolgen und unterstützen.

- 1979 Gründung MfraC in Salvador da Bahia
- 1988 Kontaktaufnahme aus Wädenswil
Gründung des Vereins Schwesterngemeinschaft
- 1995 Kauf der „Casinha“, Notstation für Frauen
- 2000 Kauf des Kinderhauses (für Kinder deren Mütter im Strafvollzug waren)
- 2001 Umzug in den „Recanto“ bei Simões Filho am Stadtrand von Salvador
- 2002 Einweihung von Kapelle und Mehrzweckraum
- 2003 Bildungs- und Gästehaus für Kursbesucher
- 2004 Eröffnung Kinderkrippe, Start Patenschaft
- 2006 Ernährungsprojekt
- 2007 Familienbegleitung
- 2011 Einweihung des Jugendhauses Talitha Kumi

Ausblick

Um das Erreichte langfristig sicherzustellen, sind weitere Projekte in Richtung Berufsausbildung geplant, so z.B. eine Bäckerei und ein Secondhand-Laden.

Verein Schwesterngemeinschaft
Maria-Isabel Delgado
Auerenstrasse 11, 8820 Wädenswil
044 780 65 85 midel@gmx.ch
www.schwestergemeinschaft-brasilien.ch



Kinder- & Jugendarbeit

Kinderkrippe Geraldo e Helena Belfort
Kinder- und Jugendzenter Talitha Kumi
Salvador da Bahia, Brasilien



Kinder sind unsere Zukunft!
Mit Ihrer Unterstützung für die Krippe und das Jugendhaus am Stadtrand von Salvador helfen Sie diesen Kindern, ihre eigene Zukunft in die Hand zu nehmen.

**DANKE
OBRIGADO**

Spendenkonto:
Verein Schwesterngemeinschaft
Sparcassa 1816, 8820 Wädenswil
IBAN-Nr. CH13 0681 4016 9616 7830 1
PC 87-434233-0

Kinderkrippe Geraldo e Helena Belfort

Am 6. Juni 2004 öffnete die Kinderkrippe für 70 Vorschulkinder aus ärmsten Verhältnissen die Türen. Die meisten der Kinder kommen aus zerrütteten Familien und haben in ihren Hütten oft kein Wasser und kein WC. Krankheiten sind an der Tagesordnung.

Dank Ihrer Unterstützung:

- werden die Kinder liebevoll betreut, dem Alter entsprechend gefördert und für den Schuleintritt vorbereitet (alphabetisiert)
- bekommen die Kinder täglich 3 Mahlzeiten
- werden die Kinder geduscht, bekommen Kleidung und lernen ihre Zähne zu putzen (regelmässige Gesundheitskontrolle)
- lernen die Kinder zusammenzuhalten und Konflikte ohne Gewalt zu lösen



Schritt für Schritt zum Erfolg



Um die Ärmsten erfolgreich dabei zu unterstützen, ihre Lebenssituation zu verbessern, ist es wichtig, schon bei den Kleinsten anzusetzen.

Nur so können sie bereits in ihrem jungen Leben positive Erfahrungen machen. Sie sehen Möglichkeiten und Chancen, lernen soziale Kontakte zu knüpfen und aggressionsfrei Konflikte zu bewältigen und dürfen auch einmal nur Kind sein.

Über die Kinder werden auch die Eltern und ihr Umfeld erreicht. Im Wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind, können sie einer Erwerbsarbeit nachgehen.

Die Krippe und das Jugendzentrum werden zum sozialen Mittelpunkt, wo die Familien von den Betreuern und untereinander Solidarität erfahren und ebenfalls neues Wissen erwerben in Bereichen wie zum Beispiel Hygiene, Ernährung oder Gewaltprävention. Die Familien werden betreut und begleitet.

Krippe und Jugendzentrum sind oft der einzige gewaltfreie Raum, an dem Bewohner von rivalisierenden Quartieren miteinander das friedliche Zusammenleben praktizieren.

Kinder- und Jugendzenter Talitha Kumi

Obwohl in Brasilien eine allgemeine Schulpflicht besteht, ist eine Kontrolle fast unmöglich, da Kinder oft nicht einmal registriert sind. Hungrig und unmotiviert, sind die Versuchungen der Strasse gross. Die professionelle und liebevolle Betreuung im Kinder- und Jugendhaus motiviert die Jugendlichen an ihrer Zukunft zu arbeiten und unterstützt sie dabei:

- Mit Aufgabenhilfe und Stützunterricht wird auf dem Lernstand der Kinder aufgebaut
- Die Kinder bekommen vor oder nach der Schule eine Mahlzeit
- Die kulturelle Identität und persönliche Talente werden gefördert
- Ein geschützter, gewaltfreier Ort, bietet den Kindern optimale Entfaltungsmöglichkeiten, um aus dem Kreislauf von Armut, Kriminalität und Gewalt auszubrechen und in ihrem Leben zu bestehen.

